Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

26. November 1862. Nro 267. 26. Listopada 1862.

(1954) **Edikt.** (1)

Nro. 44906. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird über Ansuchen der Fr. Eleonora Bardasch, Geschäftsfrau aus Komarno, Samborer Kreises, hier öffentlich kundgemacht, es sei im Monate Juni 1862 ein zu ihren Gunsten an ihre eigene Ordre in Komarno am 24. April 1862 ausgestellter, 6 Monate a dato d. i. am 24. Oktober 1862 in Lemberg zahlbarer, von Mayer Schreiber akzeptirter Wechsel über 300 fl. öst. W. abhanden gekommen.

Durch dieses wird der jeweilige Besitzer dieses abhanden gekommenen Wechsels aufgefordert, solchen binnen 45 Tagen, vom 25. Oktober 1862 angefangen, diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte um so gewisser vorzulegen, widrigens nach Verlauf dieser Frist für amortisirt erklärt werden würde.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handelsgerichtes.

Lemberg, am 23. Oktober 1862.

(1955) **Edikt.** (1)

Nro. 44907. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird über Ansuchen der Fr. Eleonora Bardasch, Geschäftsfrau aus Komarno, Samborer Kreises, hier öffentlich kundgemacht, es sei im Monate Juni 1862 ein zu ihren Gunsten an ihre eigene Ordre in Komarno am 22. November 1861 ausgestellter, ein Jahr a dato d. i. am 22. November 1862 in Lemberg zahlbarer, von Salamon Grossmann und Sara Chane Grossmann akzeptirter Wechsel über 350 fl. öst. W. abhanden gekommen.

Durch dieses wird der jeweilige Besitzer dieses abhanden gekommenen Wechsels aufgefordert, solchen binnen 45 Tagen, vom 23. November 1862 angefangen, diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte um so gewisser vorzulegen, widrigens nach Verlauf dieser Frist für amortisirt erklärt werden würde.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handelsgerichtes.

Lemberg, am 23. Oktober 1862.

(1953) **Edikt.** (1)

Nro. 449075. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird über Ansuchen der Fr. Eleonora Bardasch, Geschäftsfrau aus Komarno, Samborer Kreises, hier öffentlich kundgemacht, es sei im Monate Juni 1862 ein zu ihren Gunsten an ihre eigene Ordre in Komarno am 25. April 1862 ausgestellter, 6 Monate a dato d. i. am 25. Oktober 1862 in Lemberg zahlbarer, von Mayer Schreiber akzeptirter Wechsel über 300 fl. öst. W. abhanden gekommen.

Durch dieses wird der jeweilige Besitzer dieses abhanden gekommenen Wechsels aufgefordert, solchen binnen 45 Tagen, vom 25. Oktober 1862 angefangen, diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte um so gewisser vorzulegen, widrigens nach Verlauf dieser Frist für amortisirt erklärt werden würde.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handelsgerichtes.

Lemberg, am 23. Oktober 1862.

(1943) **Edikt.** (1)

Nro. 48075. Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Marcel Krajewski mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Isaac Weinreb unterm 5. November 1862 Z. 48075 ein Gesuch um Zahlungsauflage der Wechselsumme von 1400 fl. öst. W. s. N. G. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsauflage unterm 6. November 1862 Zahl 48075 bewilliget wurde.

Da der Aufenthaltsort des mitbelangten Marcel Krajewski unbekannt ist, so hat das k. k. Landes- als Handelsgericht zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Dr. Hönigsmann mit Substituirung des Advokaten Dr. Rechen als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 6. November 1862.

(1944) **Edikt.** (1)

Nro. 50104. Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider Mirl From und Ire Ardel der Fabrikant von Warnsdorf Johann Michael Goldberg am 12. November 1862 Zahl 49240 wegen 275 fl. öst. W. s. N. G. eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber am 13. November 1862 Zahl 49240 die Zahlungsauflage wider beide Belangten erlassen worden ist.

Da die Belangten abwesend sind, so hat das k. k. Landes- als Handelsgericht zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Hönigsmann mit Substituirung des Advokaten Dr. Rechen als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 19. November 1862.

(1942) **Konkurs.** (1)

Nro. 356. Bei der k. k. Salinenverwaltung zu Kaczyka in der Bukowina ist die Stelle des Schmiedmeisters II. Klasse zu besetzen.

Mit diesem Dienstposten sind verbunden:

Wochenlohn 5 fl., jährliches Quartiergeld 32 fl., jährliches Holzdeputat mit 6 n. ö. Klaftern harten oder 9 n. ö. Klaftern weichen Brennholze, endlich jährliches Salzdeputat 15 ℔ Kochsalz pr. 1 Familienkopf und 6 ℔ Viehsalz pr. 1 Stück Vieh.

Gesuche sind insbesondere unter Nachweisung des erlernten Schlosserhandwerks, des Lebensalters, der körperlichen Beschaffenheit, des moralischnn Benehmens und der bisherigen Beschäftigung bis zum 20. Dezember d. J. an die k. k. Salinenverwaltung einzusenden.

Kompetenten, die bereits in Aerarialdiensten stehen, haben die Gesuche dem vorgesetzten Amte zur Beförderung zu übergeben.

K. k. Salinenverwaltung.

Kaczyka, am 10. November 1862.

(1927) **Edikt.** (2)

Nro. 8625. Vom k. k. Samborer Kreisgerichte wird dem, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Osias Abraham Dische mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es sei demselben über Ansuchen der Chaje Herrmann, Geschäftsfrau in Stryj, auf Grund eines Wechsels ddto. Stryj den 26. November 1858 über 500 fl. KM. mit der h. g. Zahlungsauflage vom 1. Mai 1861 Z. 2937 aufgetragen worden, die eingeklagte Wechselschuld 500 fl. KM. sammt 6% Zinsen vom 26. Nnvember 1859 und Gerichtskosten 6 fl. 7 kr. öst. W. der Chaje Herrmann binnen drei Tagen bei Vermeidung wechselrechtlicher Exekution zu bezahlen.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu Sambor zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Natkis mit Substituirung des Herrn Adv. Dr. Weisstein als Kurator bestellt, und demselben wird gleichzeitig die Zahlungsauflage vom 1. Mai 1861 z. Z. 2937 mit der Rechtswirkung zugestellt, als wenn dieß zu eigenen Händen des Belangten geschehen wäre.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, am 5. November 1862.

(1919) **Edykt.** (2)

Nr. 14205. C. k. sąd obwodowy Stanisławowski uwiadamia niniejszym edyktem p. Kaliksta Starzyńskiego, p. Teresę z hr. Koziebrockich Starzyńskę, p. Henryetę z Koziebrodzkich Ujejskę, p. Krystynę hr. Koziebrodzkę, a w razie ich śmierci masę nieobjętą, lub też ich spadkobierców niewiadomych i pp. Rycharda, Florenteniego, Felicyana, Kamillę i Laurę Hermann, iż przeciw nich Antoni hr. Golejewski dnia 24. października 1862 licz. 14205 pozew o wykreślenie z stanu biernego dóbr Harasymowa sum 14011 złr. 5/6 części sumy 3084 złr. 10½ kr. m. k. z większej sumy 7584 złr. 10½ kr. m. k. pochodzącej i o wykreślenie sumy 405 zł. wal. austr. z p. n. i 4000 złr. ze stanu płużnego powyższych sum wniósł, w skutek którego termin do ustnej rozprawy na 29. stycznia 1863 wyznaczony został. Z pobytu niewiadomym pozwanym ustanawia się kurator w osobie p. adwokata Skwarczyńskiego z zastępstwem p. adwokata Berzona, z którym sprawa rzeczona podług istniejących przepisów przeprowadzać się będzie. Oraz wzywa się zapozwanych, by na czasie albo sami się zgłosili, lub też potrzebne dokumenta postanowionemu zastępcy nadesłali, albo innego zastępcę obrali i o tem sąd tutejszy uwiadomili.

Stanisławów, dnia 27. października 1862.

(1926) **Edikt.** (2)

Nr. 2814. Das k. k. Landesgericht in Lemberg macht hiemit bekannt, daß es zur Liquidirung der unten verzeichneten Massen des vom Lemberger Magistrate übergebenen Waisen-, Kuranden- und Depositen-Vermögens, sowohl dem Passiv- als Aktivstande nachfolgende Tage bestimmt habe:

Benennung der Masse	An öffentlichen Obligationen		An Privat-Obligationen und Sparkassabücheln		An Baarschaft		Sonstige Depositе
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Den 16. Dezember 1862.							
Richter Thekla	57	14	—	—	—	—	
Roszkowicz Johanna et Janicka Magdalena	—	—	—	—	11	$41^{3}/_{4}$	
Rappaport Adam Abrah.	—	—	4500	—	—	—	
Rausch seu Roch Lea	6	45	—	—	—	—	2 Urkund.
Ratin Meile	—	—	13	22	—	–	
Richter Martin	7	25	—	—	—	—	
Den 17. Dezember 1862.							
Rosenberg Eisig et Gimple	—	—	—	—	—	—	1 Urkunde
Ružycki Anton		—	—	—	210	45	
Rybczyński Constantin	42	31	—	—	—	—	
Reiss Nuchim Krida	—	—	—	—	513	$16^{1}/_{4}$	Prezios. 1 fl. 35 kr. 2 Urkund.
Reischer Meilech	—	—	—	—	69	35	
Rubkiewicz Katharina	--	14	—	—	—	—	
Den 18. Dezember 1862.							
Rampelt Adam	200	—	—	—	—	—	2 Urkund.
Rudnicki Marcel	—	--	—	—	19	42	Präz. 1 kr.
Krida Scheibl Kasper Gottlieb	50	$42^{3}/_{4}$	1569	58	—	—	5 Urkund.
Swiczyński Mathias	—	$9^{2}/_{4}$	16	20	—	—	
Skrzyszewski Theodor	—	—	—	—	—	—	2 Urkund.
Steidle Johann	—	12	1073	—	—	—	
Den 19. Dezember 1862.							
Scisłowski	—	$1^{3}/_{4}$	—	50	—	—	
Silwa Marianna	—	$3^{2}/_{4}$	1	56	—	—	
Skorobecki Gregor	—	—	95	—	—	—	
Schörner Elisabeth	6	11	274	12	—	—	
Schwenk Anna	—	5	5	5	—	—	
Stiassny Buchhaltungs-Beamte	—	30	19	42	—	—	
Den 22. Dezember 1862.							
Sidorowicz Jacob	—	—	237	—	—	—	
Selzer Israel	—	—	456	$33^{2}/_{4}$	—	—	
Szczucka Magdalena	—	$5^{3}/_{4}$	3	50	—	—	
Steczkiewicz Christof	2	$38^{2}/_{4}$	35	17	—	—	
Sidorowicz Dominik	1	$15^{3}/_{4}$	3264	54	—	—	
Sahagiewicz Theresia	1	$13^{1}/_{4}$	16	25	—	—	
Den 23. Dezember 1862.							
Smieli Josef	—	$^{3}/_{4}$	—	36	—	—	
Szczygielski	—	11	6	57	—	—	
Smoliński Mathias	—	—	4	36	—	—	
Sorokówka Marianna	—	—	—	—	—	--	1 Urkunde
Sklewicki	1	30	—	—	—	—	
Schuwerth Filip	1	35	—	—	—	—	
Den 24. Dezember 1862.							
Szondziejowska 2. voto Szponerim Rosalia	—	—	1	29	—	—	
Swarczewskisches Haus	70	—	—	--	—	—	
Sobolewski Andreas et Agnes	8	30	—	—	—	—	1 Urkunde
Szczepanek Franz	—	--	46	49	—	—	
Sendyga Andreas	—	$15^{2}/_{4}$	419	17	—	—	
Szemelowski Michael	9	$59^{2}/_{4}$	—	—	—	—	
Den 29. Dezember 1862.							
Sassy Carl, Louise, Wilhelmina et Elisabeth	—	—	—	—	—	—	1 Urkunde
Smarzewski Martin	—	—	3250	—	—	—	
Szelewski Nicolaus und Ewa	300	—	34	53	—	—	
Schiffer Juda Hersch	—	—	—	—	—	—	
Schamscherin Jente et Dortricht	42	40	—	—	—	—	
Scherf Carl	206	$5^{2}/_{4}$	—	—	—	—	
Den 30. Dezember 1862.							
Sternbach Moses	—	—	608	39	—	—	
Sieprawska Theresia	—	—	200	—	—	—	
Stradiol Johanna	—	—	183	$38^{3}/_{4}$	—	—	
Scheindl Mathias	—	—	280	—	—	—	
Simonowicz Christof	—	—	450	—	—	—	
Schein Isaak	—	—	1399	39	—	–	1 Urkunde
Den 31. Dezember 1862.							
Szczepanowski Johann	—	—	50	—	—	—	
Szmerglewski Josef	21	$6^{2}/_{4}$	—	—	—	—	
Skurska Franciska	—	—	—	--	—	—	2 Urkund.
Suskar Joh. Christof	22	51	—	—	—	—	
Schindler Balabanek	2	56	—	—	—	—	
Stolzenberg Leisor	5	$37^{2}/_{4}$		—	—	—	
Den 2. Jänner 1863.							
Sliwiński Stanislaus	—	—	11936	17	—	—	
Sorg Christine	2	8	95	—	—	—	
Szaliczka Petronella	—	—	234	$22^{2}/_{4}$	—	—	
Szabinger Katharina	—	—	—	—	—	—	2 Urkund.
Sauger Leib	—	—	—	—	—	—	1 Urkunde
Sternklar Aron	—	—	1526	47	—	—	
Den 8. Jänner 1863.							
Szpetmański Mathias	—	—	70	—	—	—	2 Urkund.
Szułkowski Johann	—		350	—	—	—	
Szumowski et Sittauer	—	—	2660	40	—	—	9 Urkund.
Schleicher Kellmann	—	—	2507	—	—	—	1 Urkunde
Schwaer Franz	—	—	—	—	—	—	1 Urkunde
Spiegel Leib	2	24	—	—	—	—	
Den 9. Jänner 1863.							
Strauss Antonina	—	—	248	—	—	—	1 Urkunde
Strzembecki Anton	—	—	40	-	—	—	
Spiel Isaak	—	—	444	—	—	—	
Strzemie Katharina	—	—	450	—	—	—	
Silberstein Abraham	7	$16^{3}/_{4}$	—	—	—	—	
Schmidt Theresia	101	38	400	—	—	—	
Den 14. Jänner 1863.							
Selzer Isaak	35	—	—	—	—	—	
Sawracki Gregor	100	—	—	—	—	—	
Stanelli Johann	13	$40^{3}/_{4}$	—	—	—	—	
Szczygiel Anna	—	—	40	—	—	—	Präziosen 4 fl.
Srobotnik Bartholomäus	—	—	1755	—	—	—	
Silberstein Josef	—	—	867	30	—	—	2 Urkund.
Den 15. Jänner 1863.							
Sliwiński Adalbert	—	—	—	—	—	—	1 Urkunde
Stern pr. Margosches	12	32	—	—	—	—	
Szmerglewski Nikolaus	6	$2^{2}/_{4}$	—	—	—	—	
Stein Apolonia	—	—	2000	—	—	—	
Schönfeld Berl und Reitzig	.--	—	—	—	—	—	2 Urkund.
Segel Eisig	—	—	—	--	—	—	1 Urkunde
Den 16. Jänner 1863.							
Swoboda Anna	6	$20^{1}/_{4}$	—	—	—	—	
Schabenbek Josef	—	—	1250	—	—	—	
Szewc vel Szewczuk Johann	—	—	13	$35^{1}/_{4}$	—	—	
Stoczek Anton	—	4	—	—	—	—	
Szatkowski Alexander	9	$3^{1}/_{2}$	414	—	—	—	
Schartl Josefa	11	14	—	–	—	—	
Soronowicz Theodor	4	$21^{3}/_{4}$	—	—	—	—	
Den 21. Jänner 1863.							
Sławicki Franz	—	—	800	.	—	—	
Sroczyński Johann	—	—	—	—	3	$13^{3}/_{4}$	
Schrötter Karl	—	—	—	—	—	—	3 Urkund.
Sauermilch Jacob	4	33	—	—	—	—	
Spolniczek August	—	—	—	—	—	—	1 Urkunde
Den 22. Jänner 1863.							
Szuplatowska Magdalena 2. Stoczka	—	—	—	—	—	—	Präziosen 15 kr.
Selzer Moses et Wallek	3	40	—	—	—	—	
Sternklar Chane	—	—	594	—	—	—	1 Urkunde
Skrodzka Ludwika, Skarbek Friedrich	—	—	9315	—	—	—	
Stachurska Barbara	14	11	—	—	—	—	
Schrenzel Dawid Leib	—	—	—	—	—	—	2 Urkund.

Benennung der Masse	An öffentlichen Obligationen		An Privat-Obligationen und Sparkassabücheln		An Baarschaft		Sonstige Depositen
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Den 23. Jänner 1863.							
Stampf Josef Krita	11	49	—	—	—	—	1 Urkunde
Sak Leib	1	—	—	—	—	—	
Stenzel Katharina	—	—	1600	—	—	—	4 Urkund.
Silberstein Chane	—	—	1215	—	—	—	4 Urkund.
Schmidt Theresia	2	22	—	—	—	—	
Schönfeld Berl	—	—	—	—	—	—	2 Urkund.
Den 24. Jänner 1863.							
Stupar Martin	—	—	98	—	—	—	
Strasser Josef	—	—	2112	7	—	—	
Strzetelska Paulina	—	—	—	—	—	—	Präziosen 80 fl.
Steinbach Augustin	6	$9^3/_4$	—	—	—	—	
Schatfir Moses	5	—	—	—	—	—	
Stark Schmerl	—	—	174	—	—	—	
Słonicki Stanislaus	3	—	—	—	—	—	

Es werden demnach die gesetzlichen Vertreter der Pflegebefohlenen, die Depositengläubiger, dann die Schuldner des Waisen- und Kuranden-Vermögens an den genannten Tagen Vormittags zwischen 9 und 1 Uhr um so gewisser vor der Liquidirungs-Kommission zu erscheinen haben, als widrigens die von dem k. k. Landesgerichte zu Folge der Verordnung des k. k. Justiz-Ministeriums vom 28. Juni 1856 Z. 15544 von Amtswegen liquidirte Forderung des Waisen- und Depositengläubigers als ziffermäßig richtig gestellt betrachtet, und von der Staatsverwaltung nur für diesen Betrag die Haftung übernommen werden würde.

Lemberg, am 15. November 1862.

(1939) **Konkurs.** (2)

Nr. 27016. Zu besetzen die Kontrolorsstelle bei dem Nebenzollamte I. Klasse in Hussiatyn in der X. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 525 fl. österr. Währ., freier Wohnung oder Quartiergeld und Kauzionspflicht.

Gesuche sind insbesondere unter Nachweisung der Sprachkenntnisse binnen vier Wochen bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol einzubringen.

Geeignete disponible Beamte werden besonders berücksichtiget.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, den 27. Oktober 1862.

(1937) **Edikt.** (2)

Nro. 41668. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider den Johann Zezula und Andreas Janowski und im Falle des Ablebens deren dem Namen und Wohnorte nach unbekannten Erben die Beile Jütte Zeller Handelsfrau in Lemberg CN. $132^3/_4$ sub praes. 23. September 1862 Z. 41668 wegen Extabulirung und Löschung der Summe pr. 460 fl. pol. sammt Afterlasten aus dem Lastenstande der in Lemberg sub Nr. $132^3/_4$ gelegenen Realität eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mittelst richterlichen Bescheides ddto. 9. Oktober 1862 eine Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 15ten Dezember l. J. um 11 Uhr Vormittags angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten Johann Zezula und Andreas Janowski unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Malinowski mit Substituirung des Landes-Advokaten Hrn. Dr. Tarnawiecki als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen, und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 9. Oktober 1862.

Edykt.

Nr. 41668. C. k. sąd krajowy lwowski podaje niniejszym edyktem do wiadomości, że przeciw Janowi Zazuli i Jędrzejowi Janowskiemu i w razie śmierci tychże przeciw z imienia i pobytu nieznajomym spadkobiercom ich, na dniu 23. września 1862 liczba 41668 Beile Jütte Zeller kupcowa we Lwowie pod Nrem. $132^3/_4$ wytoczyła pozew o wyekstabulowanie i wymazanie sumy pr. 460 złr. polskich wraz z nadciężarami i odnośnemi pozycyami, w skutek czego mocą uchwały sądowej z dnia 9go października 1862 l. 41668 termin do ustnej rozprawy na dzień 15. grudnia b. r. o godzinie 11tej przed południem jest naznaczony.

Ponieważ miejsce pobytu pozwanych jest nieznajomem, przeto c. k. sąd krajowy tutejszy dla ich obrony na ich niebezpieczeństwo i koszta tutejszego adwokata krajowego p. Dra. Malinowskiego z zastępstwem pana adwokata krajowego Dra. Tarnawieckiego za kuratora ustanowił, z którym powyższa sprawa podług ustaw dla Galicyi istniejących przeprowadzoną będzie.

Upomina się więc tym edyktem pozwanych, by w przeznaczonym czasie lub osobiście się stawili, lub do obrony dotyczące się środki swemu obrońcy udzielili, lub też innego pełnomocnika ustanowili i sądowi o tem donieśli, ogólnie by wszelkie środki przepisane do obrony przedsięwzięli, w przeciwnym bowiem razie skutki ztąd wynikające sami ponosić będą.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 9. października 1862.

(1934) **Kundmachung.** (2)

Nro. 2244, 1857 und 1865. Vom Rudkier k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß in Folge Ersuchschreibens des Samborer k. k. städtisch-delegirten Bezirksgerichtes vom 20. Juli 1862 z. Z. 4546, wie auch jenes vom 20. Juli 1862 z. Zahl 4545 und vom 31. August 1862 z. Zahl 5575 zur Hereinbringung der, der Samborer kumulativen Waisenkasse im Grunde gerichtlicher Vergleiche vom 30. April 1860 z. Z. 2487, 2486 und 2482 gebührenden Summen pr. 10 fl. 9 kr., 75 fl. 30 kr. und 38 fl. 50 kr. öst. W. f. N. G. die exekutive Veräußerung der dem Johann Woniatowicz gehörigen, in Alt-Kupnowice sub CNr. 66 - R. N. 56 gelegenen Realität, dann der dem Philipp Wendel gehörigen Hälfte der Realität sub CN. 102 in Kupnowice, endlich der dem Christian Herter gehörigen Hälfte der Realität sub CN. 102 in Kupnowice, in dem auf den 4. Dezember 1862 um 10 Uhr Vormittags angeordneten 5ten Lizitazionstermine hiergerichts werde vorgenommen werden, an welchem diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbiethenden werden veräußert werden.

Der Schätzungsakt der feilzubiethenden Realitäten und die Lizitazionsbedingungen können von den Kauflustigen, welche 10% des Schätzungswerthes als Vadium zu erlegen haben, in der h. g. Registratur eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Rudki, am 18. Oktober 1862.

(1938) **Edikt.** (2)

Nro. 41669. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider den Johann Zezula und Andreas Janowski und im Falle des Ablebens deren dem Namen und Wohnorte nach unbekannten Erben die Beile Jütte Zeller, Handelsfrau in Lemberg KNro. 132 $^3/_4$ de praes. 23. Sept. 1862 Zahl 41669 wegen Extabulirung und Löschung der Summe pr. 230 flp. sammt Afterlasten und Bezugsposten aus der Realität der Stadt Lemberg Nro. 132. $^3/_4$, eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mittels richterlichen Bescheides ddto. 9. Oktober 1862 Zahl 41669 die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 15. Dezember 1862 um 11 Uhr Vormittags angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Herrn Dr. Malinowski mit Substituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Tarnawiecki als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 9. Oktober 1862.

Edykt.

Nr. 41669. C. k. sąd krajowy Lwowski czyni niniejszym edyktem wiadomo, że przeciw Janowi Zezula i Jędrzejowi Janowskiemu, i w razie śmierci ich przeciw z imienia i pobytu nieznajomym spadkobiercom tychże, na dniu 23. września 1862 l. 41669 Beile Jütte Zeller pozew wniosła o wyekstabulowanie i wymazanie sumy pr. 230 złp. wraz z nadciężarami i odnośnemi pozycyami, w skutek czego mocą uchwały sądowej z dnia 9. października 1862 l. 41669 termin do ustnej rozprawy na dzień 15. grudnia b. r. o godzinie 11. przed południem jest naznaczony.

Ponieważ miejsce pobytu pozwanych nieznajomem jest, przeto c. k. sąd krajowy tutejszy dla ich obrony, na ich niebezpieczeństwo i koszta tutejszego adwokata pana dr. Malinowskiego ze zastępstwem pana adwokata dr. Tarnawieckiego za kuratora ustanowił, z którym powyższa sprawa podług ustaw dla Galicyi istniejących przeprowadzoną będzie.

Upomina się więc tym edyktem pozwanych, by w przeznaczonym czasie osobiście się stawili, lub do obrony dotyczące się środki swemu obrońcy udzielili, lub też innego pełnomocnika ustanowili i sądowi o tem donieśli, ogólnie by wszelkie środki przepisane do obrony przedsięwzięli, w przeciwnym bowiem razie skutki ztąd wynikające sami ponosić będą.

Lwów, dnia 9. października 1862.

(1929) **Lizitazions-Kundmachung.** (3)

Nro. 3639. Von Seite des k. k. Genie-Direkzions-Filiales zu Stanislau wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Sicherstellung der in den drei Militär-Jahren 1863, 1864 und 1865 in den Militär-Aerarial-Gebäuden der Stazion Stanislau erforderlichen Senkgruben- und Kanalreinigung Mittwoch den 10. Dezember 1862 in der Genie-Direkzions-Filial-Kanzlei (Zabłotower Gasse) die Lizitazions-Verhandlung mittelst Einbringung schriftlicher versiegelter Offerte abgehalten werden wird.

Die Offerte müssen folgenden Bedingungen entsprechen, wenn sie zur Berücksichtigung geeignet befunden werden sollen:

1. Muß dasselbe mit einer 36 kr. Stempelmarke, dann mit einem in diesem Jahre ausgestellten ortsobrigkeitlichen Zeugnisse über die Solidität, Unternehmungsfähigkeit und Vermögens-Umstände des Offerenten versehen, und gehörig gesiegelt sein, ferner den Anbot für jedes Gebäude für sich und sowohl in Ziffern als Buchstaben ausgeschrieben, dann die Unterfertigung des Offerenten mit Vor- und Zunamen, das Datum, so wie die Angabe dessen Wohnortes enthalten.

2. Muß das auf vorbezeichnete Art verfaßte Offert längstens bis 10. Dezember 1862, 9 Uhr Früh, bei dem k. k. Genie-Direkzions-Filiale eingebracht werden. Später einlangende Offerte werden durchaus nicht berücksichtiget.

3. Muß dasselbe das Vadium, welches 5% des jährlich angeboten werdenden Pauschalbetrages beträgt, enthalten.

Diese Vadien können in baarem Gelde, in Staats-Obligazionen nach dem börsemäßigen Kurse, oder in fidejussorischen, von der k. k. Finanz-Prokuratur annehmbar anerkannten Bürgschafts-Instrumenten bestehen.

4. Muß im Offerte die Erklärung der Uebernahme der zu bewirkenden Senkgruben- und Kanal-Reinigung genau bezeichnet und bei mehreren gemeinschaftlichen Offerenten die Solidar-Verpflichtung derselben dem hohen Aerar gegenüber enthalten sein.

5. Muß selbes die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß der Offerent die Lizitazions- respektive Kontraktsbedingnisse genau kennt und für die Einhaltung dieser Bedingungen sowohl mit dem Vadium, welches von dem Ersteher auf das Doppelte als Kauzion zu ergänzen sein wird, als auch mit seinem übrigen Vermögen so haften will, als ob er das die Stelle des Kontraktes vertretende Lizitazions-Protokoll unterschrieben hätte.

6. Offerte, wornach Jemand unter Beziehung auf andere Offerte um ein oder einige Gulden besser biethet, als der ihm zur Zeit noch unbekannte Bestboth, werden nicht beachtet.

Die Lizitazionsbedingnisse können bei der k. k. Genie-Direkzion in Lemberg und beim Genie-Direkzionsfiliale in Stanislau in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Genie-Direkzions-Filiale.

Stanislau, am 7. November 1862.

(1930) **Kundmachung.** (3)

Nro. 7299. Zur Sicherstellung der Zufuhr, der zum Ausbaue des 1ten Viertels der 3. Meile der Zółkiew-Mostyer Landesstrasse erforderlichen Steinmateriales wird im Grunde hohen Statthalterei-Erlaßes vom 11. September 1862 Zahl 57061 hiemit eine Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die bezügliche Lieferung besteht in der Zufuhr von 1000 Prismen zu $^1/_4$ Kub. Klafter Bruchsteine aus den Brüchen Rzyczki und Szczekotyn in Nowa Skwarzawa mit dem Fiskalpreise von 7000 fl. österr. Währung.

Als weitere Bedingung für diese Materials-Lieferung wird bestimmt:

a) Die Hälfte des zu liefernden Steinquantums, d. i. 500 Prismen, muß bis Ende Februar, die andere Hälfte dagegen bis Ende Mai 1863 auf die Straße abgestellt werden.

b) Die beizustellenden Steinprismen müssen auf die von der Bauleitung bezeichneten Plätze auf der Straße abgelagert werden.

c) Die Uebernahme des abgestellten Materiales wird durch die Bauleitung unter Intervenirung des Herrn Landes-Straßenbau-Inspektors entweder theilweise oder auch im Ganzen erfolgen, wornach auch die Vergütung bei der Zółkiewer k. k. Sammlungskasse unverzüglich angewiesen werden wird.

d) Die Offerten für diese Materialslieferung müssen längstens bis 30. November l. J. bei der k. k. Kreisbehörde eingebracht werden, wo deren Eröffnung am 1. Dezember d. J. erfolgen wird.

e) Jede Offerte muß mit dem 10% Vadium im Baaren oder in Staatspapieren nach deren Kurswerthe belegt sein, und die Erklärung enthalten, daß der Offerent den festgesetzten Bedingungen sich unterziehe, von Außen aber mit dem Vor- und Zunamen, Charakter oder Beschäftigung und dem Wohnorte des Offerenten bezeichnet sein. Uebrigens muß jede Offerte gut versiegelt, und der Anbot darin nicht blos mit Ziffern sondern auch mit Buchstaben ausgedrückt sein.

f) Die nach dem festgesetzten Präklusiv-Termine eingereichten Offerte werden unberücksichtigt zurückgestellt werden.

Zółkiew, am 11. November 1862.

Obwieszczenie.

Nr. 7299. Celem zabezpieczenia dostawy kamienia potrzebnego do wybudowania 1szej ćwierci, 3ciej mili gościńca krajowego Żółkiewsko-Mosteńskiego, rozpisuje się w skutek rozporządzenia wysokiego c. k. namiestnictwa z dnia 11. września 1862 do liczby 57061 niniejszem pertraktacya ofertowa.

Dostawa ta składa się z przywozu 1000 pryzmów, każda po $^1/_4$ kubicznego sąga, z Kamieniołomów Rzyczki i Szczekotyn znajdujących się w Skwarzawie nowej z ceną fiskalną 7000 zł. wal. a.

Jako dalsze warunki dla tej dostawy ustanawia się, co następuje:

a) Połowa mającej być dostawioną ilości kamienia, t. j. 500 pryzmów musi być do końca lutego, druga zaś połowa do końca maja 1863 r. na gościńce przywieziona.

b) Pryzmy dostawione muszą być złożone na miejscach przez kierownictwo budowy na gościńcu oznaczonych.

c) Odbieranie odstawionego materyału będzie uskuteczniono przez kierownictwo budowy drogowej, pod dozorem inspektora, a to albo częściowo, lub też w całości, po czem assygnacya wypłaty z c. k. kasy zbiorowej żółkiewskiej niewzłocznie nastąpi.

d) Oferty na rzeczoną dostawę kamienia muszą być najdalej do 30. listopada b. r. do c. k. władzy obwodowej wniesione, gdzie tychże rozpieczętowanie dnia 1. grudnia b. r. nastąpi.

Każda oferta musi być zaopatrzona w 10%we wadyum w gotówce albo w c. k. papierach państwa według ich wartości kursowej, jako też musi zawierać oświadczenie, że oferent wszystkim ustanowionym warunkom dostawy się poddaje, z wierzchu zaś musi być wypisane imię i nazwisko, stan lub zatrudnienie i miejsce mieszkania oferenta jako też i przedmiot dostawy.

Z resztą musi być każda oferta dobrze opieczętowaną a cena w niej podana nie tylko w liczbach ale też literami wyrazoną.

f) Oferty wniesione po upłynionym terminie zostaną bez uwzględnienia właścicielowi zwrócone.

Żółkiew, dnia 11. listopada 1862.

(1918) **Obwieszczenie.** (3)

Nr. 9087. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu podaje do publicznej wiadomości, że na zaspokojenie pretensyi pani Józefy Sokołowskiej w sumie 535 zł. 50 c. w. a. z procentami po 5% od 1. maja 1858 i kosztami egzekucyjnemi w kwotach 13 zł. i 67 zł. 46 c. w. a. po odtrąceniu sumy 159 zł. 25 c. w. a. przymusowa sprzedaż połowy dóbr Zagrody obwodu Przemyskiego, powiatu Radymniańskiego, do masy spadkowej ś p. Antoniego Richtera należącej, ciało tabularne nie stanowiących w tutejszym sądzie w 3. terminach, a to: 15. grudnia 1862, 12. stycznia 1863 i 9. lutego 1863 roku, zawsze o godzinie 10ej rano odbędzie się, że za cenę wywołania szacunkowa cena 9276 zł. 59 c. w. a. ustanawia się, że dobra te poniżej tej ceny w powyższych terminach nie będą sprzedane, że wadyum 900 zł. w. a. wynosi, i że akt oszacowania i bliższe warunki w tutejszej registraturze przejrzeć lub odpisać można. Przemyśl, dnia 1. października 1862.

(1913) **Obwieszczenie.** (3)

Nr. 36697. C. k. sąd krajowy Lwowski wzywa posiadaczy następujących zagubionych obligacyi indemnizacyjnych okręgu Lwowskiego, jako to:

Nr. 2214	ddto. 1. listopada	1856	lit. A.	na 2500	złr. m. k.
Nr. 3532	„ 1. „	1853	lit. A.	na 1000	złr. m. k.
Nr. 5498.	„ 1. „	1853	lit. A.	na 100	złr. m. k.
Nr. 5497	„ 1. „	1853	lit. A.	na 100	złr. m. k.
Nr. 5498	„ 1. „	1853	lit. A.	na 100	złr. m. k.
Nr. 5499	„ 1. „	1853	lit. A.	na 100	złr. m. k.
Nr. 1311	„ 1. „	1853	lit. A.	na 50	złr. m. k.
Nr. 2215	„ 1. „	1856	lit. A.	na 50	złr. m. k.

razem więc sztuk ośm w imiennej wartości 4000 złr. m. k. na imie p. Hippolita Winnickiego opiewające i ku zabezpieczeniu oktawy poddańczej dóbr Hnilic, Hniliczek i Koszlaczek obwodu Tarnopolskiego winkulowane, aby wyż nadmienione obligacye indemnizacyjne w przeciągu roku sądowi tem pewniej przedłożyli, gdyż w razie preciwnym takowe za umorzone uznane będą.

Z rady c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 24. września 1862.

(1924) **Kundmachung** (3)

an die Herren Gläubiger des Brodyer Handelsmannes David Hilferding.

Vom gefertigten Notar werden im Einverständniße mit dem Kreditoren-Ausschuß der Firma: „David Hilferding" in Brody, alle Herren Gläubiger aufgefordert, ihre aus was immer für einem Rechtsgrunde herrührenden Forderungen gegen diese Massa bis einschließig 15. Dezember 1862 bei demselben unter Einbringung ihrer Beweismitteln um so gewisser schriftlich anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Vergleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Vergleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, in so ferne ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrecht bedeckt sind, oder sie das Eigenthumsrecht ansprechen, ausgeschlossen, und der Schuldner durch den abgeschlossenen Vergleich, in so ferne in demselben nichts anderes bedungen worden ist, von jeder weiteren Verbindlichkeit gegen den die Anmeldung unterlassenden Gläubiger befreit sein würde.

Brody, am 11. November 1862.

Thaddäus Zagajewski,
k. k. Notar.

Obwieszczenie.

Podpisany notaryusz w porozumieniu z wydziałem wierzycieli upadłości ugodnej kupca Hilferding w Brodach, wzywa niniejszem wszystkich p. wierzycieli, by ze swemi z jakiegokolwiekbądź tytułu prawnego

wypływającemi należytościami najdalej do 15. grudnia 1862 włącznie, przeciwko tej masie z załączeniem przysłużających im dowodów u niżej podpisanego pisemnie zgłosili się, gdyż w przeciwnym razie, gdyby ugoda przyszła do skutku, wykluczeni będą od wszelkiego udziału z majątku postępowaniu ugodnemu podległego, wyjąwszy gdyby wierzytelności ich prawem zastawu pokryte były, lub jeżeli prawa własności się domagają, dłużnik zaś przez zawartą ugodę o ile takowa nic innego nie ustanowi, zostanie uwolniony od wszelkiej odpowiedzialności przeciw wierzycielom, którzy się z należytościami swemi zgłosić zaniedbali.

Brody, dnia 11. listopada 1862.

Tadeusz Zagajewski,
c. k. notaryusz.

(1928) **Konkurs.** (3)

Nro. 8362. Zu besetzen ist die Postmeistersstelle in Grodek, mit welcher eine Jahresbestallung von 400 fl. und ein Amtspauschale von 100 fl. verbunden ist, gegen Dienstvertrag und Leistung einer Kauzion im Bestallungsbetrage. Der Postmeister ist verpflichtet für die Beförderung der Bothenfahrposten zum und vom Bahnhofe in Grodek, dann der Eilfahrten nach Rudki 4 diensttaugliche Pferde, eine gedeckte und eine ungedeckte Kalesche, zwei Briefpostwägen und zwei Estafetten und die nöthige Anzahl Postillons zu halten, für die Beförderung der Botenfahrposten gebühren ihm die gesetzlichen Rittgelder nach der Entfernung von $^{2}/_{8}$ Posten, rücksichtlich der Eilfahrten nach Rudki hat derselbe, da die Kosten gemeinschaftlich mit dem Postärar getragen werden, einen besonderen Vertrag mit der Postverwaltung abzuschließen, dessen Bedingungen bei der Post-Direkzion eingesehen werden können.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, namentlich der Kenntniß der Landessprachen, der Vermögensverhältnisse und dem Besitze einer im Innern der Stadt gelegenen, zum Postbetriebe geeigneten Realität binnen drei Wochen bei der Post-Direkzion in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. galiz. Post-Direkzion.

Lemberg, am 13. November 1862.

(1925) **Edikt.** (3)

Nro. 8172. Vom k. k. Tarnopoler Kreisgerichte wird der abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Fr. Theresia Żukowska mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselbe Samuel Beigel auf Grundlage des Wechsels ddto. Tarnopol 18. Juli 1859 pr. 525 fl. öst. W. um Zahlungsauflage gebethen, worüber unter Heutigem z. Z. 8172 die Zahlungsauflage erlassen wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu deren Vertretung und auf Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Frühling mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Żywicki als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach Wechselrecht verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Tarnopol, den 12. November 1862.

(1946) **Edikt.** (1)

Nro. 40103. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider den Teofil Korostyński die k. k. Finanzprokuratur Namens der öffentlichen Verwaltung am 13. September 1862 Zahl 40103 wegen unbefugter Auswanderung eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Einrede binnen 90 Tagen zu erstatten ist.

Da der Aufenthaltsort des Belangten Teofil Korostyński unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Hrn. Dr. Czaykowski mit Substituirung des Landes-Advokaten Hrn. Dr. Mahl als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 22. Oktober 1862.

Edykt.

Nr. 40103. Od c. k. lwowskiego sądu krajowego niniejszym edyktem wiadomo się czyni, że przeciwko Teofilowi Korostyńskiemu c. k. prokuratorya skarbowa imieniem publicznej administracyi 13. września 1862 do l. 40103 skargę z przyczyny nieprawnego wydalenia się z kraju wniesła i o pomoc sądową prosiła, na którą obrona w 90 dniach w sądzie tutejszym wniesiona być ma.

Ponieważ miejsce pobytu pozwanego nieznanem jest, przeto c. k. sąd krajowy lwowski do jego zastępstwa i na jego koszta tutejszego adwokata pana Czajkowskiego z substytucya adwokata pana Mahla kuratorem ustanowił, z którym sprawa niniejsza podług procedury dla Galicyi przepisanej przeprowadzoną będzie.

Przez edykt niniejszy przypomina się pozwanemu, ażeby w właściwym czasie albo sam się stawił, albo potrzebne środki prawne ustanowionemu kuratorowi udzielił, albo innego obrońcę sobie wybrał, i o tem sąd krajowy zawiadomił.

Z resztą ma pozwany prawem przepisane środki obrony przedsięwziąść, inaczej skutki z zaniedbania ich wypływające sam sobie przypisać będzie musiał.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 22. października 1862.

(1941) **Edykt** (1)

Nr. 2577. Ze strony c. k. urzędu powiatowego jako sądu zawiadamia się pana Karola Maszek z życia i miejsca pobytu niewiadomego niniejszym edyktem, że przeciw niemu na dniu 16. czerwca 1862 do l. 2577 pan Michał Lewicki względem ekstabulacyi sumy 640 złr. m. k. z prawem egzekucyi tej sumy 640 złr. m. k. do realności Nr. 27. w rynku miasta Drohobycza, odnośnie do sumy 800 złr. m. k. na tejże realności w poz. 9. cięż. na rzecz Adalberta Rozwadowskiego, a po nim w poz. 10. cięż. na rzecz Antoniego Maszek zaintabulowanej z p. n. wniósł skargę i prosił o pomoc sądową, względem czego do ustnej rozprawy nad tym pozwem termin na dzień 30. października 1862 od 10. godz. przed południem naznacza się.

Gdy miejsce pobytu pozwanego p. Karola Maszek niewiadome jest, przeto c. k. urząd powiatowy jako sąd w Drohobyczu dla zastąpienia tegoż na jego niebezpieczeństwo i koszt p. Wiktora Błażowskiego jako kuratora ustanowił, z którym wniesiona sprawa prawna według przepisanej dla Galicyi procedury sądowej będzie pertraktowana.

Tym edyktem przypomina się przeto zapozwanemu, ażeby w należytym czasie albo sam przybył, albo potrzebne dokumenta ustanowionemu zastępcy udzielił, lub innego rzecznika wybrał i temu sądowi oznajmił, w ogóle przedsięwziął służące do obrony przepisane środki prawne, gdyż powstałe z zaniedbania skutki sam sobie przypisze.

Z. c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Drohobycz, dnia 20. lipca 1862.

(1940) **Konkurs-Kundmachung.** (1)

Nro. 8375. Zu besetzen ist die Postmeistersstelle in Czortkow, mit welcher eine Bestallung von 500 fl. öst. W. und ein Amtpauschale von 100 fl. öst. Währ. verbunden ist, gegen Dienstvertrag und Leistung einer Kauzion im Bestallungsbetrage.

Der Postmeister ist verpflichtet gegen Bezug der gesetzlichen Rittgelder 16 diensttaugliche Pferde, ferner zwei gedeckte und eine ungedeckte Postkalesche, 2 Briefpostwagen, 3 Estaffettentaschen und die nöthige Anzahl von Postillonen zu halten, so wie zur Unterbringnng der Post-Kanzlei ein geeignetes Lokale im Innern der Stadt beizuschaffen.

Kompetenzgesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, namentlich der Kenntniß der Landessprachen und der Vermögensverhältnisse binnen vier Wochen bei der Postdirekzion in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. galiz. Postdirekzion.

Lemberg, den 13. November 1862.

(1945) **Konkurs.** (1)

Nro. 1822. Zu besetzen ist: Eine Hilfsämter-Direkzions-Adjunktenstelle bei der k. k. Finanz-Landes-Direkzion für Ostgalizien in der IX. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 1050 fl. öst. W.

Die Gesuche um diese oder eventuell um eine Adjunktenstelle mit 945 fl. sind, insbesondere unter Nachweisung der Befähigung zur Geschäftsführung in allen Abtheilungen des Kanzleidienstes, bis 20. Dezember 1862 bei der k. k. Finanz-Landes-Direkzion in Lemberg einzubringen.

Lemberg, am 16. November 1862.

(1933) **Kundmachung.** (1)

Nro. 1158. Zur Besetzung des Lehrgehilfenpostens mit dem Gehalte jährlicher 105 fl. öst. W. an der Trivial-Mädchenschule in Jaworów wird der Konkurs ausgeschrieben und der Termin desselben auf den 31. Dezember 1862 festgesetzt.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich außer dem Befähigungszeugniße für Trivialschulen mit der vollkommenen Kenntniß der deutschen, und der beiden Landessprachen auszuweisen.

Przemyśl, am 25. Oktober 1862.

(1931) **Edykt** (2)

do zwołania wierzycieli po księdzu Franciszku Struś.

Nr. 2257. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Krośnie, wzywa wszystkich tych, którzy jako wierzyciele do masy spadkowej po zmarłym beztestamentalnie w dniu 7. października 1862 księdzu proboszczu w Krośnie, Franciszku Struś, pretensye sobie rościć zamyślają, żeby się stawili w tym sądzie dla okazania i udowodnie-

nia praw swoich w dniu 29. stycznia 1863 o 10ej godz. przed południem, lub w tymże przeciągu czasu podanie swoje na piśmie wnieśli, w przeciwnym razie bowiem pretensye ich, jeżeli masa spadkowa przez zameldowanych wierzycieli wyczerpaną zostanie, o tyle tylko uwzględnione będą, o ile im prawo zastawu przysłuża.

Krosno, dnia 11. listopada 1862.

(1947) **III. Einberufungs-Edikt.** (1)

Nro. 7706. Von der k. k. Kreisbehörde Tarnopol wird der nach Mikulińce zuständige und seit dem Jahre 1850 ohne einer Reiseurkunde sich angeblich in der Walachei aufhaltende Israelit Jachiel Breyer hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung an gerechnet, in die österreichischen Staaten zurückzukehren und seinen unbefugten Aufenthalt im Auslande bei dieser k. k. Kreisbehörde zu rechtfertigen, widrigens das gesetzliche Verfahren gegen denselben nach dem allerhöchsten Patente vom 24. März 1832 als unbefugt ausgewanderten eingeleitet werden würde.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 10. November 1862.

III. Edykt powołujący.

Nr. 7706. C. k. władza obwodowa w Tarnopolu wzywa niniejszem Jachiela Breyer izraelitę rodem z Mikuliniec, który od roku 1850 bez paszportu w Wołoszczyznie przebywa, ażeby w przeciągu roku, licząc od dnia pierwszego ogłoszenia tego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety Lwowskiej, do państw austryackich powrócił i bezprawny pobyt swój za granicą w obec tutejszej c. k. władzy obwodowej usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie jako samowolny wychodźca prawnemu postępowaniu najwyższego patentu z dnia 24go marca 1832 przepisanemu ulegnie.

Z c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 10. listopada 1862.

(1949) **Edikt.** (1)

Nr. 44901. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird über Ansuchen der Fr. Eleonora Bardasch, Geschäftsfrau aus Komarno, Samborer Kreises, hier öffentlich kundgemacht, es sei im Monate Juni 1862 ein zu ihren Gunsten an ihre eigene Ordre in Komarno am 11. Mai 1862 ausgestellter, 6 Monate a dato d. i. am 11. November 1862 in Lemberg zahlbarer, von Marcus Müller akzeptirter und von Moritz Bardasch quitirter Wechsel über 100 fl. österr. Währ. abhanden gekommen.

Durch dieses wird der jeweilige Besitzer dieses abhanden gekommenen Wechsels aufgefordert, solchen binnen 45 Tagen, vom 12. November 1862 angefangen, diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte um so gewisser vorzulegen, widrigens nach Verlauf dieser Frist für amortisirt erklärt werden würde.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handelsgerichtes.

Lemberg, am 23. Oktober 1862.

(1951) **Edikt.** (1)

Nr. 44903. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird über Ansuchen der Fr. Eleonora Bardasch, Geschäftsfrau aus Komarno, Samborer Kreises, hier öffentlich kundgemacht, es sei im Monate Juni 1862 ein zu ihren Gunsten an ihre eigene Ordre in Komarno am 5. Mai 1862 ausgestellter, 6 Monate a dato d. i. am 5. November 1862 in Lemberg zahlbarer, von Lazar Altschüller akzeptirter Wechsel über 150 fl. österr. Währ. abhanden gekommen.

Durch dieses wird der jeweilige Besitzer dieses abhanden gekommenen Wechsels aufgefordert, solchen binnen 45 Tagen, vom 6. November 1862 angefangen, diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte um so gewisser vorzulegen, widrigens nach Verlauf dieser Frist für amortisirt erklärt werden würde.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handelsgerichtes.

Lemberg, am 23. Oktober 1862.

(1950) **Edikt.** (1)

Nr. 44902. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird über Ansuchen der Fr. Eleonora Bardasch, Geschäftsfrau aus Komarno, Samborer Kreises, hier öffentlich kundgemacht, es sei im Monate Juni 1862 ein zu ihren Gunsten an ihre eigene Ordre in Komarno am 11. Mai 1862 ausgestellter, 6 Monate a dato d. i. am 11. November 1862 in Lemberg zahlbarer, von Feivel und Freide Drommelschläger akzeptirter Wechsel über 100 fl. österr. Währ. abhanden gekommen.

Durch dieses wird der jeweilige Besitzer dieses abhanden gekommenen Wechsels aufgefordert, solchen binnen 45 Tagen, vom 12. November 1862 angefangen, diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte um so gewisser vorzulegen, widrigens nach Verlauf dieser Frist für amortisirt erklärt werden würde.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handelsgerichts.

Lemberg, am 23. Oktober 1862.

(1948) **Konkurs.** (1)

Nr. 14332-70204. Zur provisorischen Besetzung der Thierarztesstelle für die Hornvieh-Kontumaz-Anstalt in Kornoluncze mit dem Jahresgehalte von 400 fl. österr. Währ. und dem Genuß einer freien Wohnung oder des Relutums jährlicher 100 fl. österr. Währ. wird neuerdings der Konkurs bis letzten Dezember l. J. ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Gesuche versehen mit einer Abschrift des Diploms als geprüfte Thierärzte, Nachweisung ihrer bisherigen Verwendung und Angabe der Sprachkenntnisse im vorgeschriebenen Wege bei der Bukowinaer k. k. Landesbehörde beizubringen.

K. k. Bukowinaer Landesbehörde.

Czernowitz, am 14. Oktober 1862.

Konkurs.

Nr. 14332-70204. Dla prowizorycznego obsadzenia posady lekarza weterynaryi dla zakładu kontumacyi bydła rogatego w Kornoluńczy z roczną płacą 400 zlr. wal. austr., tudzież wolnem mieszkaniem albo w pieniądzach 100 zlr. wal. austr. na mieszkanie, rozpisuje się konkurs do ostatniego grudnia 1862.

Ubiegający się o tę posadę przedłożyć mają w przepisanej drodze swoje w odpis dyplomu egzaminowanych lekarzy weterynaryi, udowodnienie swej dotychczasowej służby, niemniej w podanie wiadomości języków zaopatrzone prośby Bukowińskiej c. k. władzy krajowej.

Od c. k. Bukowińskiej władzy krajowej.

Czerniowce, dnia 14. października 1862.

(1956) **Edikt.** (1)

Nro. 44908. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird über Ansuchen der Fr. Eleonora Bardasch, Geschäftsfrau aus Komarno, Samborer Kreises, hier öffentlich kundgemacht, es sei im Monate Juni 1862 ein zu ihren Gunsten an ihre eigene Ordre in Komarno am 27. Mai 1862 ausgestellter, 2 Monate a dato, d. i. am 27. Juli 1862 in Lemberg zahlbarer, von Salamonn Grossmann akzeptirter Wechsel über 200 fl. öst. W. abhanden gekommen.

Durch dieses wird der jeweilige Besitzer dieses abhanden gekommenen Wechsels aufgefordert, solchen binnen 45 Tagen diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte um so gewisser vorzulegen, widrigens nach Verlauf dieser Frist für amortisirt erklärt werden würde.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handelsgerichtes.

Lemberg, am 23. Oktober 1862.

(1957) **Edikt.** (1)

Nro. 44909. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird über Ansuchen der Fr. Eleonora Bardasch, Geschäftsfrau aus Komarno, Samborer Kreises, hier öffentlich kundgemacht, es sei im Monate Juni 1862 ein zu ihren Gunsten an ihre eigene Ordre in Komarno am 22. November 1861 ausgestellter, 1 Jahr a dato, d. i. am 22ten November 1862 in Lemberg zahlbarer, von Samuel und Chane Grossmann akzeptirter Wechsel über 200 fl. öst. W. abhanden gekommen.

Durch dieses wird der jeweilige Besitzer dieses abhanden gekommenen Wechsels aufgefordert, solchen binnen 45 Tagen, vom 23. November 1862 angefangen, diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte um so gewisser vorzulegen, widrigens nach Verlauf dieser Frist für amortisirt erklärt werden würde.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handelsgerichtes.

Lemberg, am 23. Oktober 1862.

(1958) **Edikt.** (1)

Nr. 44910. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird über Ansuchen der Fr. Eleonora Bardasch, Geschäftsfrau aus Komarno, Samborer Kreises, hier öffentlich kundgemacht, es sei im Monate Juni 1862 ein zu ihren Gunsten an ihre eigene Ordre in Komarno am 11. Juni 1862 ausgestellter, 5 Monate a dato d. i. am 11. November 1862 in Lemberg zahlbarer, von Iner Danczes und Pessel Danczes akzeptirter Wechsel über 100 fl. österr. Währ. abhanden gekommen.

Durch dieses wird der jeweilige Besitzer dieses abhanden gekommenen Wechsels aufgefordert, solchen binnen 45 Tagen, vom 12. November 1862 angefangen, diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte um so gewisser vorzulegen, widrigens nach Verlauf dieser Frist für amortisirt erklärt werden würde.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handelsgerichtes.

Lemberg, am 23. Oktober 1862.

(1959) **Edikt.** (1)

Nr. 44911. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird über Ansuchen der Fr. Eleonora Bardasch, Geschäftsfrau aus Komarno, Samborer Kreises, hier öffentlich kundgemacht, es sei im Monate Juni 1862 ein zu ihren Gunsten an ihre eigene Ordre in Komarno im medio Jänner 1862 ausgestellter, 1 Monat a dato d. i. medio Februar 1862 in Lemberg zahlbarer, von Jacob Dann akzeptirter Wechsel über 150 fl. österr. Währ. abhanden gekommen.

Durch dieses wird der jeweilige Besitzer dieses abhanden gekommenen Wechsels aufgefordert, solchen binnen 45 Tagen diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte um so gewisser vorzulegen, widrigens nach Verlauf dieser Frist für amortisirt erklärt werden würde.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handelsgerichtes.

Lemberg, am 23. Oktober 1862.